



# Sanierung des Hochwasserrückhaltebeckens „Irrbach“ in Trier-West

## Projekt

Sanierung des Hochwasserrückhaltebeckens „Irrbach“ in Trier-West

## Bauherr

Stadt Trier

## Ort

Trier

## Unsere Leistungen

- Planung, Organisation und Überwachung der geotechnischen Untersuchungen (Durchführung von 4 Rammkernsondierungen, 2 mittelschweren Rammsondierungen, 2 vertikalen Kernbohrungen und 3 inklinierten Kernbohrungen (2 x ca. 30° und 1 x ca. 60°))
- Geologische und geotechnische Interpretation.
- Mechanische Boden- und Felsuntersuchungen in- und ex-situ.
- Bewertung der Bestandssituation des Beckens, Empfehlungen für die Aushubarbeiten, zur Neugründung der bestehenden Dammbereiche und für die Betonbauwerke, zur Herstellung/Sanierung der Abdichtungsschicht, für die Drainage sowie die Wasserhaltung, Bauwerksabdichtung und die Wiederverwendung der Aushubmassen.
- Geotechnischer Bericht

## Hauptmerkmale

- Ausgeführte Bohrverfahren:
  - Vertikale Kernbohrungen
  - Horizontale Kernbohrungen
  - Mittelschwere Rammsondierungen
  - Rammkernsondierungen
- Beschreibung der geologischen Schichten
- Realisierte in-situ Versuche:
  - Rammsondierungen
- Realisierte ex-situ Versuche:
  - Bestimmung des Wassergehaltes
  - Zustandsgrenzen nach Atterberg
  - Bestimmung der Korngrößenverteilung
  - Bestimmung des organischen Anteils

## Beschreibung

Studien: 2019

In Trier-West wurde die Sanierung des bestehenden Hochwasserrückhaltebeckens „Irrbach“ geplant. Das Projektgebiet umfasst die Parzelle 685/174 und grenzt an das, nordwestlich gelegene Waldgebiet an.

Unterhalb sowie gegenüber des bestehenden Beckens befinden sich Klein- bzw. Schrebergärten der Anwohner. Das Ingenieurbüro GC GmbH – Beratende Geotechniker und Geologen wurde im Rahmen der geplanten Sanierungsarbeiten über die LP Engineering GmbH – Beratende Ingenieure, von der Stadt Trier mit der Erstellung eines geotechnischen Gutachtens beauftragt.

